



ab jetzt

... REDEN ALLE KLARTEXT!

SCHIFF

Schleswig-Holsteinische Initiative für Frauen

AB JETZT...

... wird Gewalt gegen Frauen in ihren Anfängen verurteilt.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist allgegenwärtig in Deutschland. Viele Frauen erleben mindestens einmal im Leben Stalking, digitale Gewalt, häusliche Gewalt oder sexuelle Belästigung. Es handelt sich nicht um ein individuelles Problem der Betroffenen. Gewalt gegen Frauen ist Ausdruck ungleicher Machtverhältnisse und geschlechtsspezifischer Diskriminierung von Frauen und Mädchen in unserer Gesellschaft. Das ist strukturelle Gewalt.

DIE ISTANBUL-KONVENTION IST GELTENDES RECHT IN DEUTSCHLAND

Am 01. Februar 2018 ist das »Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt« – die sogenannte Istanbul-Konvention – in Deutschland in Kraft getreten. Sie ist die stärkste rechtliche Grundlage zur Abschaffung von Gewalt gegen Frauen, die es bisher in Deutschland gegeben hat. Neben vielfältigen Verpflichtungen zur Anpassung des Hilfesystems und der Schließung von Schutzlücken für Betroffene von Gewalt, fokussiert sie die strukturellen Ursachen von Gewalt gegen Frauen und Ungleichheit. Die Umsetzung der Konvention in Deutschland bietet jetzt die große Chance, einen öffentlichen Diskurs über bestehende Machtverhältnisse zu führen, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und geschlechtsspezifischer Gewalt den Nährboden zu entziehen. Gleichstellung und Gewaltschutz sind Qualitätsmerkmale einer demokratischen Gesellschaft.

AB JETZT...

... wird der Druck zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen deutlich erhöht.

SCHIFF – SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE INITIATIVE FÜR FRAUEN

Die Schleswig-Holsteinische Initiative für Frauen (SCHIFF) wurde vom Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e. V. mit dem Ziel ins Leben gerufen, gegen strukturelle Gewalt vorzugehen. SCHIFF setzt sich ein für:

- den Ausbau des Schutz- und Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen,
- die Aufklärung über den Zusammenhang zwischen Diskriminierung und Gewalt und
- den Abbau struktureller Benachteiligung und Diskriminierung von Frauen.

Erste konkrete Schritte sind

- die Erarbeitung eines Landesaktionsplans Istanbul-Konvention im Austausch mit Landesregierung, Wissenschaft und Praxis
- die Initiierung regionaler Pilotprojekte zur Beseitigung der strukturellen Ursachen von Gewalt
- die landesweite Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kampagne »ab jetzt!«
- landesweite Vorträge und Austauschrunden zur Umsetzung der Istanbul-Konvention vor Ort

PROJEKTRÄGER LFSH

Der Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e. V. (LFSH) ist der Dachverband von 33 feministischen und autonomen Frauenberatungsstellen und Frauennotrufen. SCHIFF gründet auf den Erfahrungen dieser Einrichtungen im direkten Kontakt mit gewaltbetroffenen Frauen. Mehr Informationen zum LFSH unter www.lfsh.de

AB JETZT...

... wird Gleichstellung als Schlüssel zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen verstanden.

AB JETZT...

... beginnen wir mit der Erarbeitung eines Landesaktionsplans, der die Ursachen von Gewalt gegen Frauen in den Fokus nimmt.

AB JETZT...

... vernetzen wir uns landesweit, um den Wandel zu einer gerechten und solidarischen Gesellschaft zu beschleunigen.

AB JETZT...

... können Sie uns für Vorträge und Workshops zur Istanbul-Konvention buchen und sich an der Umsetzung in Schleswig-Holstein beteiligen.

Mehr Informationen zum Projekt und unseren Newsletter finden Sie unter www.ab-jetzt.org

Kontakt:

Geschäftsstelle LFSH

Dänische Straße 3-5, 24103 Kiel

info@lfsh.de, 0431/996 9636

LFSH

Landesverband Frauenberatung
Schleswig-Holstein e.V.

Gefördert vom

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Justiz,
Europa, Verbraucherschutz
und Gleichstellung